Training

Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler
– wenden ihre erworbenen Kompetenzen an.

Kennen und verstehen

1 **a)** Gladiator
b) Limes

2 **a)** Falsch. Die Zwillinge Romulus und Remus haben Rom der Sage nach gegründet.
b) Falsch. Die römische Republik wurde von Beamten (an der Spitze Konsuln) regiert.
c) richtig
d) Falsch. Augustus war der erste Kaiser in Rom.
e) Falsch. Die Römer bauten den Limes als Grenzwall zu den Germanen.
f) richtig
g) richtig
h) richtig
i) Falsch. Die frühere Stadt Konstantinopel heißt heute Istanbul.

3 **1.** Das Forum Romanum war der wichtigste Platz in Rom (c).
2. In der römischen Familie hatte der Hausvater das Sagen (f).
3. Im Jahre 9 n. Chr. vernichteten die Germanen ein römisches Heer (b).
4. Der Limes war zugleich Schutzwall und Ort der Begegnung (a).
5. Um 100 n. Chr. hatte das Römische Reich seine größte Ausdehnung (e).
6. Der römische Schriftsteller Tacitus berichtet über das Leben der Germanen (d).

Beurteilen und bewerten

4 **a)** Die Patrizier und die reichen Plebejer teilten sich in die Macht und besetzten regelmäßig die höchsten Staatsämter aus ihren Reihen. Das ermöglichte ein ungleiches Stimmrecht in der Volksversammlung. Die einfachen Plebejer hatten auf die Gesetzgebung eigentlich nur Einfluss über die Volkstribunen.
b) Die Mörder Caesars wollten die Republik retten, haben sie faktisch aber zerstört, weil ein weiterer Bürgerkrieg in die Alleinherrschaft Octavians mündete, der als Augustus die Kaiserzeit begründete.
c) Octavian/Augustus hat seine Alleinherrschaft geschickt verschleiert, indem er die Ämter der Republik bestehen ließ, sie aber ihrer Macht entkleidete. Die wirkliche Macht lag bei Augustus, der durch seine Anhänger über eine sichere Mehrheit im Senat verfügte, sodass kein Gesetz gegen seinen Willen beschlossen wurde. Die Kontrolle der gefährdeten Grenzprovinzen sicherte den ständigen Oberbefehl über die besten Legionen.
d) Hunnen und Germanen haben das Römische Reich zerstört – die Hunnen aber eher indirekt, indem sie die germanischen Völker in Bewegung brachten. Ihre Macht war zum Zeitpunkt, als das Weströmische Reich unterging, schon gebrochen (Zusatzinfo: Schlacht auf den Katalaunischen Feldern in der heutigen Champagne zwischen Reims und Troyes, 451. Attila wurde von den verbündeten Römern und Germanen vernichtend geschlagen.)
e) Das Römische Reich ging zweimal unter: 476 das Weströmische Reich und 1453 das Oströmische Reich (Byzantinisches Reich).

5 **a)** Zu erwartende Antwort: Dass die Römer Sklaven hatten, finde ich nicht gut. Menschen darf man nicht als Eigentum haben und wie eine Sache behandeln. Jeder Mensch hat das Recht auf persönliche Freiheit (evtl. Erweiterung zu den Menschenrechten).
b) Begründet, warum ihr gern/nicht gern in Rom gelebt hättet. Hinweis auf die unterschiedlichen Perspektiven (Patrizier vs. Plebejer) geben.

Methode anwenden

6 **a)** 1. Schritt: Text lesen und unbekannte Wörter klären
2. Schritt: kleine Sinnabschnitte markieren; Zusammenfassung
3. Schritt: Tacitus berichtet darüber, wie unterschiedlich die Politik nach dem Tod des Augustus bewertet wird. Die einen meinten, er sei durch unterschiedliche Gründe in den Bürgerkrieg getrieben worden, sodass es keine andere Lösung als die Alleinherrschaft gegeben hätte. Zumal Augustus keine Diktatur und auch kein König gewesen sei, sondern nur den einfachen Titel eines Prinzeps getragen hätte. Dagegen behaupteten die anderen, er habe verschiedene Gründe genutzt, um seine Alleinherrschaft zu legitimieren. Er sei herrschsüchtig gewesen, habe vom Senat das Konsulat erzwungen und das Heer schließlich gegen den Senat geführt.
4. Schritt: Der Verfasser des Textes ist der römische Geschichtsschreiber und Konsul Tacitus. Ein detaillierter Steckbrief befindet sich auf Seite 215 im Schülerbuch. Die Absicht des Verfassers liegt in der Darstellung der zeitgenössischen Beurteilung der Politik des Augustus. Dafür gibt er unterschiedliche Meinungen über die Politik des Augustus wieder. Die Glaubwürdigkeit des Verfassers ergibt sich aus der Gegenüberstellung der verschiedenen Meinungen zur Politik des Augustus – er ergreift keine Partei und versucht objektiv zu berichten.
b) Tacitus musste sein Wissen selbst aus Quellen entnehmen. Wie zuverlässig diese waren, wissen wir heute nicht.

7 Das Thema der Karte heißt **„Neue Reiche auf römischem Boden"**.
Der Kartenausschnitt zeigt drei Kontinente: **Europa, Afrika und Asien**.
Als Ganzes ist der Raum rund um das **Mittelmeer** zu sehen.
Durch Flächenfarben werden einzelne Reiche der **Germanen** hervorgehoben, die bis 500 n. Chr. auf ehemals römischem Boden entstanden sind.
Auf der linken Kartenhälfte ist eine gestrichelte Linie zu sehen, sie grenzt das Gebiet ab, das früher einmal zum **Weströmischen Reich** gehörte, das 476 n. Chr. unterging.
Auf der rechten Kartenhälfte **ist das Oströmische Reich (= Byzantinisches Reich) zu sehen, das 1453 unterging**.